

Zitate der Woche



Vielleicht mach' ich etwas ganz anderes und renoviere den Bauernhof, den meine Frau geerbt hat. Dort könnte ich mir vorstellen, Hochlandrinder zu züchten.

Richard Pfeiler über seine Zeit nach der Politik

Wenn man dem Stadt- raum keine eindeutigen Flächen zuweist, wie Straßen und Bürgersteige, wird der Verkehr automatisch langsamer.

Thomas Pilz vom Büro FGM aus Graz, die die „Shared Space“-Zone Bahnhofstraße gestalten

Je mehr Leute fahren, desto besser die Verbindung.

Gilbert Oberrauner über seine Formel für einen besseren Stadtverkehr in Villach. Bis dato fährt man nur Basisverkehr, weil es an Geld fehlt. 590.000 zahlt die Stadt an die Kärntner Linien.

Ganz können wir das Match Klagenfurt gegen Villach nicht lassen. Ihr Personalaufwand beträgt 36, unserer 22,9 Prozent.

Helmut Manzenreiter, Bürgermeister der Stadt Villach, freut sich über den geringen Personalaufwand

Fahrräder sind nicht sicher

Fahrgast Kärnten fordert versperrbare Boxen für Räder in Villach: Teure Räder, vor allem E-Bikes, sind sonst nicht sicher.



Auf dem Bahnsteig 1 in Villach gibt es 150 Abstellplätze für Fahrräder, versperrbare Boxen gibt es nicht
KANATSCHNIG

ANDREAS KANATSCHNIG

Radfahren bleibt in Villach ein heißes Thema: Nicht nur versperrt sich die Innenstadt als Fußgängerzone den Radfahrern, auch das Thema „Versperrbare Boxen“ kommt jetzt wieder aufs Tapet.

Denn in ganz Villach gibt es keine versperrbaren Boxen für Fahrräder. „Gerade, wenn man bedenkt, dass viele Leute E-Bikes

kaufen. Die gibt man nicht in den normalen Radständer“, sagt Richard Hunacek von „Fahrgast Kärnten.“ In der Stadt gibt es derzeit 700 Abstellplätze für Fahrräder, davon 380 überdacht. Viele dieser Abstellplätze sind aber nur ganz einfache Radständer, die nicht einmal im Boden verschraubt sind.

Für „Fahrgast Kärnten“ ist aber die Innenstadt stiefmütterlich behandelt: „Vor dem Rathaus

gibt es keine Fahrradständer, beim Parkhotel gibt es nichts und vor der Post waren einmal welche“, sagt Hunacek. Auf dem Hauptplatz – weil Fußgängerzone – gibt es sowieso keine Radständer. Verkehrsplanungsstadtrat Peter Weidinger fühlt sich nicht direkt zuständig: „Wir haben einen Radfahrkoordinator. Eine Initiative, Boxen für Fahrräder zu installieren, würde ich aber begrüßen.“

Angedacht

Von der Stadt Villach heißt es zu diesem Thema: „Die Errichtung von absperrbaren Boxen für E-Fahrräder ist geplant“, so Pressesprecher Andreas Kuchler. Wann und wo kann man aber derzeit noch nicht sagen. Ins Auge gefasst hat man den Bereich rund um den Bahnhof.

Dort sind bereits rund 150 Abstellplätze für Fahrräder – jedoch keine versperrbaren. „Die Ab-

stellplätze auf dem Bahnsteig 1 werden auch bestens genutzt“, sagt ÖBB-Pressesprecher Christoph Posch. Doch beim Thema versperrbare Boxen schiebt er den Ball an die Stadt: „Der Bahnhofsvorplatz gehört der Stadtgemeinde. Wenn man dort etwas errichtet, müsste dies die Stadt tun.“ Posch könnte sich jedoch vorstellen – doch das auch nur hypothetisch –, dass man in Räumlichkeiten der ÖBB besser geschützte Abstellplätze für Fahrräder installiert.

Dass versperrbare Boxen für Radfahrer kein Randthema sind, beweist, dass viele Zugfahrer, die in Villach ankommen, ihr Fahrrad lieber mitnehmen als es am Bahnhof zu versperren: „Ist das sicher?“ ist eine Frage, die sich viele stellen. Außerdem ist Villach von vielen überregionalen Radwegen „umzingelt“: Einen sicheren Abstellplatz gibt es jedoch in der Stadt Villach nicht.

RADELN IN VILLACH

Innenstadt. Für Radfahrer ist die Fußgängerzone eine Sperrzone. Und daran will man auch nicht rütteln. Klagenfurt hingegen hat in den vergangenen Jahren viel für Radfahrer getan und in der Innenstadt Radwege eingerichtet.

Abstellplätze. Derzeit gibt es keine versperrbaren Boxen für Räder in Villach.

Für Sie DA **VILLACH-Redaktion**
Moritschstraße 11, 2. Stock,
9500 Villach, **Telefon:**
(0 42 42) 273 50, Fax (042 42) 27 138 **E-Mail:**
villach@kleinezeitung.at; **Redaktion:** Elena
Moser (DW 17), Regina Rothauer, Danja Santner
(DW 10), Andreas Kanatschnig (DW 15);
Sekretariat: Lydia Fischer, Olga Ingiltsch.
Öffnungszeiten Servicecenter Mo.–Do. 7–13
Uhr, Fr. 7–12 Uhr; Abo-Service: (0 42 42)
27 350; **Werbeberater:** Martin Schaller-
Fercher (DW 13), Elke Hartwegger (DW 14)

www.kleine.at/villach



KOMMENTAR

ANDREAS KANATSCHNIG

Ra(n)d-Thema

Ist das sicher?“, fragte mich jüngst ein Mann am Bahnhof Villach und zeigte auf die Radständer. „Sicher? Weiß ich nicht“, antwortete ich ihm. Wie dieser Mann stellt sich auch „Fahrgast Kärnten“ die Frage, ob Villach nicht doch noch etwas fahradfreundlicher werden will. Da gibt es zwar einen Fahrradkoordinator, viele überregionale Radwege, derer man sich rühmt, aber noch immer keine versperrbaren Boxen für Radfahrer. Das passt einfach nicht zusammen. Und die einzige Antwort, die man bekommt, ist vage: Es gibt Gespräche mit den ÖBB.

Was bleibt: ÖVP-Stadtrat Peter Weidinger, der sich nicht „direkt“ zuständig fühlt und auf den Fahrradkoordinator verweist. Ein Fahrradkoordinator, der auf die Pressestelle verweist. Eine Pressestelle, die auf vage Gespräche mit den ÖBB hinweist und die ÖBB, die den Ball wieder der Stadt zuspieren: Nach dem Motto „Fahrradboxen ja, aber nicht unbedingt wir“. Na gut! Soll so sein. Aber Radfahren ist kein Randthema, auch nicht in Villach. Auch wenn es so behandelt wird.

Sie erreichen den Autor unter
andreas.kanatschnig@kleinezeitung.at

Heute auf www.kleinezeitung.at/villach

Mehr Villach auf einen Klick. Rund um die Uhr Nachrichten aus der Drau-Metropole und dem Bezirk, Fotoserien und viele Videos.



Klicken Sie sich durch die „Automobile 12“: Die Autoschau ging erfolgreich über die Bühne. Die besten Bilder finden Sie auf unserer Online-Seite

WEICHELBRUNN



Aussicht! Von der Aussichtsbank der Mitzl-Moitzl-Hütte hat Armin Skarbinna aus Latschach dieses Foto gemacht: Alle Ausblick-Fotos sehen Sie auf unserer Homepage

PRIVAT



— ANZEIGE —

Ermi-Oma
KABARETT von Markus Hirtler
Dienstag, 8. Mai 2012

CONGRESS-CENTER
Europaplatz 1–3
9500 Villach
www.ermi-oma.at
Tel. 0664/8419009